B 462 - Ortsumfahrung Schramberg

Regierungspräsidium Freiburg

Aktueller Stand

Aktuell läuft die Vorplanung.

Aufgrund der erhöhten Längsneigung des Tunnels durch die anspruchsvolle Topographie, wurde 2023 eine Risikoanalyse zur Beurteilung der Tunnelsicherheit in Auftrag gegeben. Dazu wird ein Verkehrsgutachten erstellt, für das im Herbst 2023 eine Verkehrserhebung durchgeführt wurde.

Eine Analyse des Planungsraumes und das Scopingverfahren wurden bereits 2022 abgeschlossen. Derzeit wird die faunistische Kartierung im Rahmen der Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) durchgeführt. Infos hierzu gibt es im Bereich Planungsunterlagen.

Im November 2023 wurde im Gemeinderat Schramberg sowie im Gemeinderat Aichhalden über den aktuellen Sachstand berichtet.

Kontakt

Fachinformationen:

Ying Zeng
Projektleiterin
0761 208-4497

Öffentlichkeitsbeteiligung

0761 208-2321
oeffentlichkeitsbeteiligung@rpf.bwl.de

Zahlen und Fakten

Ortslage: Stadt Schramberg, Gemeinde Aichhalden
Planungsstand: Grundlagenermittlung
Bauherr & Eigentümer: Bundesrepublik Deutschland
Planung: Regierungspräsidium Freiburg
Kosten: 158 Mio. Euro (Stand 2019)

Unterlagen und weitere Informationen

Sachstandsbericht Gemeinderat (November 2023) (pdf)

Präsentation in den Gemeinderäten Schramberg und Aichhalden im Mai 2022 (pdf)

Die Straßenplanung im Überblick

- Ausgangslage
- Ziele der Maßnahme
- Geplante Maßnahmen

Die Bundesstraße B 462 stellt im übergeordneten Straßennetz des südwestdeutschen Raumes ein Bindeglied zwischen der in der Rheinebene verlaufenden Bundesautobahn A 5 und der östlich des Schwarzwaldes bestehenden Bundesautobahn A 81 dar. Aufgrund der engen Tallage im Bereich der Stadt Schramberg durchfährt ein wesentlicher Anteil des West-Ost-Verkehrs die Talstadt von Schramberg. Die Ortsumfahrung wird aufgrund der engen Tallage größtenteils in einem 2 streifigen Tunnel geführt werden. In der Ortsdurchfahrt Schramberg besteht dadurch ein sehr hohes Verkehrsaufkommen (rund 10.000 Kfz/24h). Dies führt zu erheblichen Belastungen der Anwohner durch Lärm und Abgase. Aufgrund der hohen Verkehrszahlen ergeben sich zudem Defizite hinsichtlich der Verkehrssicherheit. Die Ortsumfahrung (OU) wird den Ort Schramberg maßgeblich vom Verkehr entlasten und zudem als regionale Entwicklungsachse eine langfristig leistungsfähige Verbindung im übergeordneten Straßennetz gewährleisten.

Die Maßnahme ist mit dem neuen Bundesverkehrswegeplan 2030 (BVWP 2030) im vordringlichen Bedarf eingestuft worden. In der Landeseigenen Prioritätenliste des Verkehrsministeriums wurde die OU Schramberg im Bereich des Regierungsbezirks Freiburg in die oberste Priorität mit Planungsbeginn bis 2025 eingestuft.

- Entlastung der Anwohnerschaft von Lärm und Abgasen
- Verkehrsentlastung
- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Gewährleistung langfristiger Leistungsfähigkeit im übergeordneten Straßennetz

- Bau einer Ortsumfahrung, unter anderem zur Verkehrsentlastung und Erhöhung der Verkehrssicherheit

Informieren Sie sich

- Planung
- Weitere Infos und Planunterlagen

Planung

Die Projektplanung wurde vom Regierungspräsidium Freiburg bereits im Frühjahr 2019 aufgenommen. Aktuell läuft die Vorplanung. Im Laufe der nächsten Planungsschritte sollen mögliche Varianten fachübergreifend verglichen und abgewogen werden, um die sogenannte Vorzugsvariante für die weitere Planung zu finden. Die Vorzugsvariante muss von den zuständigen Landes- und Bundesministerien bestätigt werden.

So läuft eine Straßenplanung (pdf) ab.

Weitere Infos und Planunterlagen

Planunterlagen

Umweltplanung

Faunistische Planungsraumanalyse (pdf)

Scopingpapier (pdf)

Übersichtskarte (pdf)

Weitere Infos zum Umweltschutz im Rahmen von Straßenplanungen

Übersichtshöhenplan (pdf)

Weitere Informationen